

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Weilhard.

War eine landesfürstliche Herrschaft im Innviertel und eine Zugehör der Herrschaft Randersdorf.

Noch besteht der so genannte Weilhardforst, eine große Waldung, welche von Radegund längs dem Salzofuße hinab bis zur Vereinigung mit dem Innfuße sich hinzieht; nahe gegen dem Inn trifft man mehrere Dörfer und Durchschläge an, aber von Radegund östlich hin ist noch undurchdringliche Waldung.

Die Kaiserin Kunigunde erhielt im Jahre 1002 die Herrschaft Randersdorf und Weilhard als Morgengabe, damals bestand der Landbezirk Weilhard größten Theils in einem weit ausgedehntem Walde, in welchem an wenigen Dörfern beurbarte Äcker angelegt waren: die Kaiserin trat dem Bisthume Freysing im Jahre 1025 einen großen Theil desselben ab, welcher in der Folge verschiedenen Lebensleuten zufiel, und die bayerischen Herzoge machten nachher ein eigenes Landgericht daraus, das im fünfzehnten Jahrhunderte der Pflege zu Brannau einverleibt wurde.

Weinberg.

Ein Schloß auf einem Berge mit einem Bräuhaus und einigen zum Markte Kefermarkt conscribirten Häusern am Festsitzfuße in der Pfarre Kefermarkt, im eigenen Kommissariatsbezirke im Mühlviertel, der Markt Kefermarkt liegt am Fuße des Berges, man hat 2 Stunden nach Freystadt, so weit nach Wartberg, 1 1/2 Stunde nach Suttan, und 6 nach Linz oder Enns zu gehen.